

MAIIN - SPITZLE

RÜSSELSHEIM · RAUNHEIM

Datum: 30.01.2020

Ein großes Faible für den Jazz

SCHULE GHS-Musiklehrer
Hanno Kirsch geht in Ruhestand

Rüsselsheim – Nur noch wenige Unterrichtsstunden liegen vor ihm, dann hat Hanno Kirsch es geschafft: Er ist im Ruhestand. Ruhig wird es aber für den scheidenden Oberstudiernat für Musik und Politik und Wirtschaft an der Gustav-Heinemann-Schule erst einmal nicht – akustisch jedenfalls. Um seine erfolgreiche Lehrerlaufbahn gebührend zu feiern, hat er sich etwas Besonderes überlegt: Mit seinem Jazz-Duo „JazzMates Unlimited“ gibt er öffentliches Konzert. Denn Hanno Kirsch ist nicht nur Schulmusiklehrer, sondern begnadeter Jazzpianist.

„Jazz ist mein Faible“, sagt er glücklich. Durch seinen Beruf habe er nie wirklich die Zeit gehabt, sein Hobby zu intensivieren – bis er vor vier Jahren Saxofonist und Gitarrist Harry Braum kennenlernte. Über Kirschs Sohn kommt der Kontakt zu Braum zustande, man versteht sich, spielt eine Blues Session zusammen – ein Glücksfall. „Jammen war unser Einstieg“, so Kirsch. „Da war ein blindes Verständnis.“ Einmal pro Woche proben

die Musiker, schreiben Stücke selbst und probieren viel aus. „Wir haben eine Menge musikalischer Ideen“, sagt Kirsch. Auf der Suche nach der eigenen Stilistik sei man mittlerweile bei modernem Jazz angekommen. „Von Swing bis Fusion ist eigentlich alles dabei“, sagt Braum. Grundsätzlich bewegen sich die Kompositionen eher im modernen Bereich – das wird beim Hören sofort deutlich.

Gebürtiger Saarländer

Sphärisch legt sich der sanfte Klang des Saxofons über die Läufe vom Klavier. Ein Großteil des Stückes, das passenderweise „Night Dream“ heißt, ist improvisiert – vorgegeben sind fast nur Akkorde. Was viele junge Jazzzer Überwindung kostet, ist für Braum essenziell: „Etwas Neues live auszuprobieren, sorgt gerade für den Funken“, weiß der Saxofonist. „Das ist Jazz. Da entwickelt sich etwas.“ Viele ihrer Stücke seien so entstanden.

Für Kirsch, den es der Liebe wegen ins Rhein-Main-Gebiet verschlagen hat, ist der Jazz jedenfalls eine der tollsten Stützrichtungen. „Diese Mischung aus Melodik, Perkussion, Harmonik – die muss man erfüllen!“ Mit der Rüsselsheimer Jazzszene ist der gebürtige Saarländer, der nach seinem Referendariat an der Immanuel-Kant-Schule bis zum Wechsel an die Gustav-Heinemann-Schule 2012 in Königstein unterrichtet hat, vertraut: Mit IKS-Big-Band-Leader



Tausche Lehrerzimmer gegen Probenraum: Hanno Kirsch (rechts) gibt anlässlich seines Ruhestands ein Konzert mit seinem Duo-Partner Harry Baum.

FOTO: STELLA LORENZ

Horst Aussenhof ist er vernetzt, die jetzigen Berufsmusiker Oliver Leicht und Matthias Vogt saßen bei seiner Examenstheorieprobe an der IKS im Unterricht.

Leistungskurs etabliert

Seiner letzten Woche an der Heinemann-Schule blickt Hanno Kirsch mit halb-leich-

tem, halb-schwerem Herzen entgegen. Besonders dankbar ist er Schulleiterin Kerstin Horcher-Müller, die viel ins Fach Musik investiert habe. Unter ihre konnte Kirsch einen Musik-Leistungskurs etablieren – ein Konzept, das bis heute funktioniert. Gerade bei einer Brückenschule mit vielen ehemaligen Realschülern, für die Musik von schulischer Seite einen weniger ho-

hen Stellenwert hat, sei das ungewöhnlich. „Hut ab vor der Direktorin“, sagt Kirsch. „Sehr sehr gerne“ habe er unterrichtet, aber ich freue mich auf die Zeit, die kommt – gerade wegen der kreativen Seite.“ Er freut sich auf viele Auftritte mit Harry Baum, neue Kompositionen und das, was den Jazz und auch ein gewisses Lebensgefühl ausmacht: Freiheit. **STELLA LORENZ**

Abschiedskonzert

Die „JazzMates Unlimited“ – bestehend aus Hanno Kirsch (Piano/Rhodes) und Harry Braum (Saxofon/Jazzgitarre) – spielen am Donnerstag, 6. Februar, um 19 Uhr in der Aula der Gustav-Heinemann-Schule, Königstädter Straße 82. Eintritt ist frei. |or